

BEYOND THE BOX

01/2025



ShelterBox
25 Jahre Katastrophenhilfe

Einer unserer Einsatzorte in Marokko



ShelterBox
25 Jahre Katastrophenhilfe

Während des Einsatzes nach den Überschwemmungen in Malawi schulte ShelterBox gemeinsam mit CARE Malawi lokale Handwerker im Bau von Notunterkünften.



*Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
liebe Leserinnen, liebe Leser,*

Dank Ihrer Unterstützung kann ShelterBox seit 25 Jahren Menschen in Not helfen! 25 Jahre, in denen wir über 3 Millionen Betroffenen mit Notunterkünften und lebenswichtigen Hilfsgütern das Leben ein kleines bisschen leichter machen konnten. Wir konnten Hoffnung vermitteln und Perspektiven aufzeigen.

Ab Seite 4 lesen Sie, wie im Jahr 2000 alles in der kleinen Stadt Helston in Cornwall begann – mit einer guten Idee und einigen engagierten Rotariern.

Seitdem haben wir 25 Jahre damit verbracht, bei Erdbeben, Wirbelstürmen, Überschwemmungen, Dürren, Kriegen und Konflikten zu helfen. Das sind 25 Jahre, in denen wir Menschen unterstützt haben, ihr Leben mit praktischen Hilfsgütern wieder aufzubauen – bis hin zu unseren jüngsten Einsätzen in der Ukraine, Marokko, Nord-Syrien, der Türkei, Gaza und Libyen.

Wenn Sie auf unsere 25 Jahre zurückblicken, hoffe ich, dass Sie – gemeinsam mit uns – auch nach vorne schauen und Menschen wie Asiza in Ostafrika helfen möchten. Ihre Geschichte lesen Sie ab Seite 9. Asizas Geschichte zeigt, dass Hunderttausende Flüchtlinge vor dem Konflikt im Sudan geflohen sind und Sicherheit im benachbarten Tschad suchen. Wir helfen dort mit Zelten, Decken, Küchensets, Wasserkanistern und Moskitonetzen.

Wenn Sie durch diese Ausgabe von „Beyond the Box“ blättern, wünsche ich mir, dass Sie stolz auf all das sind, was wir gemeinsam erreicht haben! Und vielleicht möchten Sie sich in unserem Jubiläumsjahr ganz besonders einbringen und engagieren? Bitte sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf den Austausch.

Gerade in Zeiten wie diesen, in denen die Welt Kopf steht und international Hilfe versagt wird, brauchen Menschen, die alles verloren haben, unsere Hilfe.

Danke, dass Sie gemeinsam mit uns die Welt ein kleines bisschen besser machen!

ANNETTE ROST
Geschäftsführerin ShelterBox Germany e.V.



INHALT

SHELTERBOX WIRD 25 – S. 4-8

Alles über 25 Jahre ShelterBox, von unserem ersten bis zu unseren aktuellen Einsätzen

OST-AFRIKA – S. 9-12

Ihre Hilfe verändert das Leben von sudanesischen Vertriebenen im Tschad

IHRE UNTERSTÜTZUNGS-MÖGLICHKEITEN – S. 13

So können Sie sich bei ShelterBox engagieren

HURRIKAN BERYL – S. 14

Wie Ihre Unterstützung Gemeinden in der Karibik half, die vor dem Nichts standen

SUPPORTER STORY – S. 15

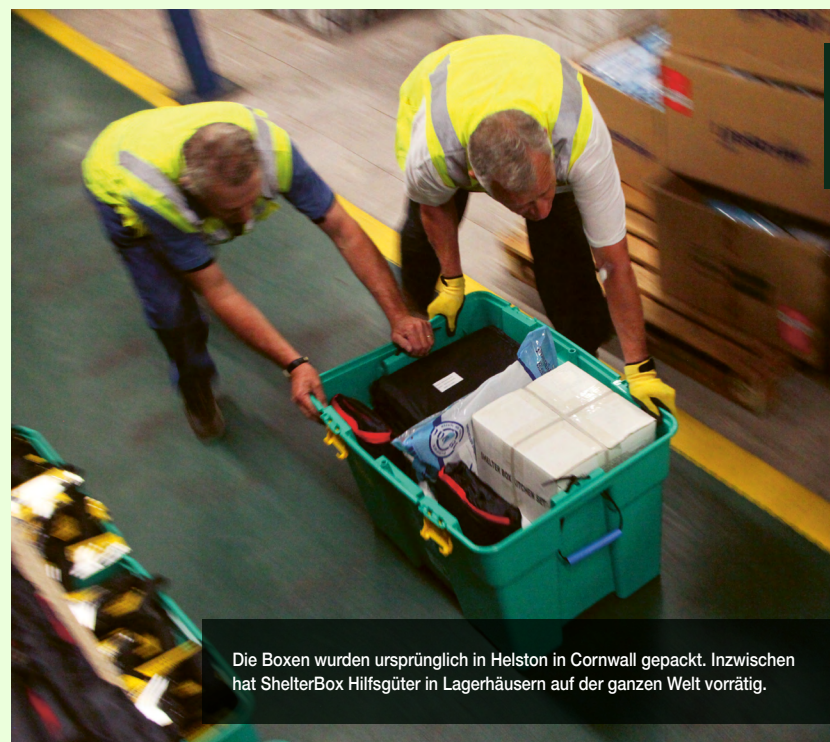
Intensives Training für den Ernstfall – Christians Erfahrung

Das Titelbild dieser Ausgabe stammt aus Kamerun. Gemeinsam mit unserem Partner Public Concern stellt ShelterBox dort eine Reihe von Notunterkünften und Hilfsgütern.

25 JAHRE SHELTERBOX

Im Jahr 2025 feiert ShelterBox sein 25-jähriges Bestehen. Dank großartiger Unterstützer:innen wie Ihnen konnten wir über die Jahrzehnte mehr als drei Millionen Menschen in 100 Ländern in Asien, Afrika, Südamerika, Ozeanien, Europa und Nordamerika helfen.

HIER SIND EINIGE UNSERER WICHTIGSTEN EINSÄTZE:



Die Boxen wurden ursprünglich in Helston in Cornwall gepackt. Inzwischen hat ShelterBox Hilfsgüter in Lagerhäusern auf der ganzen Welt vorrätig.

2000

ShelterBox wurde in der kleinen Stadt Helston, Cornwall, UK, vom Rotary Club Helston-Lizard gegründet.



2001

26. JANUAR, DAS ERDBEBEN IN GUJARAT, INDIEN, DAS AUCH ALS BHUJ-ERDBEBEN BEKANNT IST, TÖTETE FAST 20.000 MENSCHEN UND ZERSTÖRTE NAHEZU 400.000 HÄUSER.

Das Erdbeben der Stärke 7,7 zerstörte über eine Millionen Gebäude, darunter auch historische Bauten. Diese Katastrophe war unser erster Einsatz. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Rotary-Kontakten wurden Familien in Gujarat mit Notunterkünften und anderen lebenswichtigen Dingen versorgt.

2004



Eine massive Welle der Unterstützung aus der ganzen Welt ermöglichte es unserem Team, die bisher größte Hilfsaktion zu starten. In Indonesien und Sri Lanka haben wir Tausende von Familien mit Notunterkünften und anderen lebenswichtigen Dingen versorgt.

AM 26. DEZEMBER, VERWÜSTETE EIN TSUNAMI DIE KÜSTENGEBIETE INDONESIENS UND VIELER WEITERER LÄNDER, TÖTETE EINE VIERTELMILLION MENSCHEN UND MACHTE FAST ZWEI MILLIONEN MENSCHEN OBDACHLOS.

2008

Die Demokratische Republik Kongo ist das 50. Land in dem ShelterBox im Einsatz war.



250.000 Menschen waren gezwungen aufgrund eines anhaltenden Konflikts ihr Zuhause zu verlassen.



2011



JAPAN

**MEHR ALS 20.000 MENSCHEN
VERLOREN IHR LEBEN. MEHR ALS EINE
HALBE MILLION MENSCHEN WURDEN
VERTRIEBEN.**

In Zusammenarbeit mit lokalen Rotary Clubs stellte ShelterBox Notunterkünfte sowie Winterhandschuhe, Schals und Mützen zur Verfügung, damit die Menschen der Kälte etwas trotzen konnten.



Am 11. März löste ein Erdbeben der Stärke 9,0 vor der Küste von Tohoku, einen Tsunami mit bis zu zehn Meter hohen Wellen aus, der verheerende Schäden anrichtete. Am folgenden Tag erschütterten Nachbeben der Stärke 6,2 die Region erneut.



2012



Seit Beginn des Konflikts helfen wir Familien, die vor dem Krieg in Syrien fliehen. Wir bieten Familien, die gezwungen sind, ihr Zuhause zu verlassen, eine Unterkunft.



**UNSERE LÄNGSTE LAUFENDE AKTION
UNTERSTÜTZT ÜBER**



325.000 MENSCHEN

2013

Unsere Teams unterstützten die Menschen nach dem Taifun Haiyan auf den Philippinen.



2016



**WIR UNTERSTÜTZTEN MENSCHEN
MIT NOTUNTERKÜNFEN NACH
DEM ZYKLON WINSTON AUF DEN
FIDSCHI-INSELN**



2021

Nach einem Erdbeben der Stärke 7,2 im Westen Haitis stellten wir Notunterkünfte bereit, um den Gemeinden beim Wiederaufbau zu helfen.



2022

Wir halfen mehr als 130.000 Menschen in der Ukraine, die vom Krieg betroffen waren, Menschen, die innerhalb der Ukraine vertrieben wurden, sowie denen, die die Grenze zur Republik Moldau überquerten.



In der Ukraine waren viele Familien ohne Heizung und Strom



UKRAINE



Vasilina und Julia erlebten einen kalten Winter in der Ukraine

2023

**WIR UNTERSTÜTZTEN
ÜBER 12.500 MENSCHEN**



Wir halfen in der Türkei und in Syrien mit der Bereitstellung von Notunterkünften und Haushaltsgegenständen für Menschen, die alles verloren und denen ein kalter Winter bevorstand. Viele Menschen hatten Angst, in ihren Häusern zu schlafen, weil sie ein weiteres Erdbeben befürchteten.

Verheerende Erdbeben erschütterten am 6. Februar den Norden Syriens und die Türkei. Bei der Katastrophe kamen mehr als 50.000 Menschen ums Leben und mehr als 66.000 Gebäude wurden zerstört. Die Beben ereigneten sich mitten in der Nacht, als die meisten Menschen zu Hause schliefen.

TÜRKEI UND SYRIEN



Betroffene Gegend in Adiyaman, Türkei

2024



GAZA

**MEHR ALS 90 % DER BEVÖLKERUNG IN
GAZA WURDEN NACH OKTOBER 2023
VERTRIEBEN.**

Wir versorgten über 2.500 Haushalte mit Unterkünften und anderen Hilfsgütern, darunter Zelte, Planen, Matratzen, Decken und Küchenartikel. Weitere Hilfe ist auf dem Weg!



2025

*Mit Ihrer Unterstützung
sind wir in der Lage, bei der
nächsten großen Katastrophe
Notunterkünfte und Hilfsgüter
bereitzustellen.*

Gleichzeitig werden wir unsere Arbeit auch in Ländern wie Syrien, Tschad und Kamerun fortsetzen. Mit Ihnen an unserer Seite können wir die Menschen unterstützen, die uns dringend brauchen.

Hier können Sie unseren E-Mail-Newsletter abonnieren um aktuelle Informationen über unsere wichtige Arbeit im Jahr 2025 zu erhalten.



WIR HELFEN MENSCHEN WIE ASIZA IN OST-AFRIKA

Derzeit helfen Sie uns, auf die größte humanitäre Krise der Welt zu reagieren. Abseits der Schlagzeilen spielt sich diese vergessene Katastrophe im Sudan ab, einem Land, das von einem Bürgerkrieg heimgesucht wird, der bereits mehr als 15.000 Menschen das Leben gekostet hat. Mehr als zehn Millionen Menschen sind auf der Flucht - Menschen wie Asiza.



Asiza lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in einem Vertriebenenlager im Tschad.



Zeltverteilung im Tschad vor der Regenzeit

Als die Gewalt in ihrem Dorf ausbrach, flohen Asiza, ihr Mann und ihre drei Kinder über die Grenze in den benachbarten Tschad. Dort fanden sie Zuflucht in einem Flüchtlingslager, wo unser Einsatzteam ihnen ein ShelterBox-Zelt in Familiengröße zur Verfügung stellte.

Als sich unser Team mit Asiza traf, erzählte sie uns, wie beeindruckt sie von der Qualität und Haltbarkeit des Zeltes war und drückte ihre große Dankbarkeit für die Unterkunft aus. Nach der schrecklichen Bedrohung ihres Lebens hat die Familie einen Moment der Sicherheit gefunden.

Sie sagt, dass sie auch nach dem Ende des Konflikts im Sudan dort bleiben werden, wo sie sind. Doch Asizas Probleme sind noch lange nicht vorbei. Sie und ihr Mann haben kaum Möglichkeiten, Geld zu verdienen und für ihre Kinder zu sorgen. Das Essen ist knapp, die Zukunft ungewiss.

Asiza ist eine von Tausenden, die Zuflucht suchen. Es gibt Tausende weitere Geschichten wie die von Asiza, von Familien, die vor der Gewalt fliehen und verzweifelt nach Unterkunft und Sicherheit suchen. Viele Menschen konnten den Sudan jedoch nicht verlassen und suchen Zuflucht in öffentlichen Gebäuden oder stark beschädigten Unterkünften.

Mehr als die Hälfte der sudanesischen Bevölkerung ist von akutem Hunger bedroht, mehr als 750.000 Menschen stehen am Rande einer Hungersnot.

Mehr als zwei Millionen Menschen sind in benachbarte Länder geflohen.

**RUND
600.000**
HABEN IM TSCHAD SCHUTZ
GESUCHT, WO SHELTERBOX
TÄTIG IST.



Verteilung von Hilfsgütern im Tschad

Hawa und ihre Familie haben eine quälende Reise erlebt, bevor sie im Tschad Zuflucht fanden.



**UM NOCH MEHR FAMILIEN ZU HELFEN,
SPENDEN SIE NOCH HEUTE!**

Im Sudan tobt ein Machtkampf zwischen den Streitkräften (SAF) und der paramilitärischen RSF um Kontrolle und Ressourcen. Mit jeder Eskalation wächst die Gefahr für Zivilisten, und Menschen wie Asiza kämpfen täglich um die Sicherheit ihrer Familien.

Doch nicht nur die Gewalt erschüttert das Land. Nach der schlimmsten Dürre seit vier Jahrzehnten wurde die sudanesische Bevölkerung 2023 und 2024 von einer Jahrhundertflut getroffen. Allein im Jahr 2023 wurden 2,9 Millionen Menschen vertrieben.

Für viele Menschen, wie Asiza, bedeutet das Leben im Sudan ein ständiger Kampf ums Überleben. Sie haben ihre Heimat verloren, leiden unter Hunger und Unsicherheit und wissen, dass eine Rückkehr in absehbarer Zeit unmöglich ist.



SUDAN

**IST EINES DER ÄRMSTEN
LÄNDER DER WELT. 2022 LAG
DAS DURCHSCHNITTliche
JAHRESEINKOMMEN BEI
ETWA 710€.**

40%

So stark ist die
sudanesische
Wirtschaft letztes
Jahr geschrumpft.



**Mehr als 2 Millionen
Menschen sind in
benachbarte Länder
geflohen.**

Spenden Sie ganz einfach unter: www.shelterbox.de/spendenformular/



Im Sudan zu arbeiten ist unglaublich gefährlich. Deshalb agieren wir im benachbarten Tschad und unterstützen dort sudanesischen Flüchtlinge wie Asiza mit Unterkünften und dem Nötigsten.

In Zukunft werden wir mit unserem Partner, der Association Help Tchad pour le Développement zusammenarbeiten. AHTD ist eine nationale tschadische NGO, deren Mitarbeiter zu 100 Prozent aus dem Tschad stammen. Damit schaffen wir Arbeitsplätze und unterstützen die Wirtschaft. Ein Partner vor Ort hilft uns außerdem, da die Mitarbeitenden die Sprache sprechen, die Infrastruktur der Region kennen und die Bedürfnisse der Menschen gut einschätzen können.

Gemeinsam werden wir dafür sorgen, dass die Flüchtlingsfamilien feste Unterkünfte haben, die sie ihr Zuhause nennen und dass sie mit dem Nötigsten versorgt werden, damit sie zusammenbleiben können. Mit Ihrer Hilfe werden wir weiterhin die am meisten gefährdeten Menschen in ganz Ost-Afrika unterstützen, die von Gewalt und extremen Wetterbedingungen betroffen sind.



GEMEINSAM VERSORGEN WIR DIE MENSCHEN MIT:



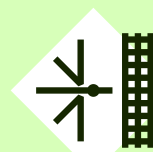
Eimern, Wasserkannen und Wasserkessel für den täglichen Bedarf



Schlafmatten, Decken und Solarleuchten für die Nacht



Planen zur Verstärkung und Abdichtung ihrer Unterkünfte



Moskitonetze zum Schutz vor Malaria



Küchenutensilien und brennstoffsparende Öfen zum Kochen

IN ZUKUNFT MÖCHTEN WIR NOCH BEREITSTELLEN:



Hygienesets mit wiederverwendbaren Damenbinden, Unterwäsche, Zahnpasta, Zahnbürsten, Creme und Seife.

SO KÖNNEN SIE SICH 2025 ENGAGIEREN

Ihre Unterstützung macht den Unterschied!

Spenden bilden die Grundlage unserer Arbeit – ohne Ihre Großzügigkeit wären wir nicht in der Lage, Menschen, die ihre Heimat verloren haben, ein neues Zuhause zu bieten. Doch Unterstützung geht weit über Geldspenden hinaus. Es gibt viele Möglichkeiten, sich für ShelterBox einzusetzen und mit uns gemeinsam zu helfen. Ganz gleich, ob Sie Ihre Zeit, Fähigkeiten oder Ihr Netzwerk einbringen – jedes Engagement stärkt unsere Mission und hilft uns, mehr Menschen zu helfen. So können Sie 2025 aktiv werden:

DIGITALES EHRENAMT

Bringen Sie Ihre digitalen Fähigkeiten ein und helfen Sie uns, unsere Website aktuell und informativ zu halten! Werden Sie Teil unseres Teams und sorgen Sie dafür, dass unsere Online-Präsenz Menschen weltweit inspiriert, ShelterBox zu unterstützen.

Kontaktieren Sie uns:
info@shelterbox.de



BOTSCHAFTER:IN WERDEN

Teilen Sie unsere Mission mit der Welt! Als ShelterBox-Botschafter:in informieren Sie andere über unsere Arbeit und helfen uns, noch mehr Menschen in Not zu erreichen.

Mehr Informationen unter:
shelterbox.de/mitmachen/ehrenamt/botschafter-werden/



ANLASSSPENDE

Machen Sie Ihren besonderen Moment zu einem Zeichen der Hoffnung! Ob Geburtstag, Jubiläum oder Hochzeit – bitten Sie Ihre Gäste um Spenden statt Geschenke und helfen Sie Familien, die ihr Zuhause verloren haben.

Jetzt Anlassspende starten:
shelterbox.de/anlass-und-geschenkspenden/



SECHS MONATE NACH **HURRIKAN** **BERYL**



Lucy und ihre Familie fühlten sich dank der ShelterBox-Zelte wieder mehr zu Hause.

ZUKUNFT AUFBAUEN

Am 1. Juli 2024 verwüstete der Hurrikan Beryl Gemeinden in der gesamten Karibik, stürzte Bäume und Stromleitungen um, schleuderte Autos in Gebäude und riss Häuser aus den Fundamenten. Doch dank Ihrer Hilfe konnten die Familien ihr Leben neu beginnen.

Durch den Hurrikan Beryl wurden auf den zu Grenada gehörenden Inseln Carriacou und Petite Martinique fast 95 Prozent der Häuser beschädigt oder zerstört. Tausende Menschen wurden vertrieben und suchten Zuflucht in überfüllten Gemeinschaftsunterkünften oder bei Gastfamilien.

Ein ShelterBox-Team wurde im Juni nach Grenada geschickt, um den Bedarf vor Ort zu ermitteln. Das Team arbeitete eng mit Rotary zusammen, die wertvolle Verbindungen zu den lokalen Gemeinden herstellen konnten.

Wir konzentrierten unsere Bemühungen auf die Unterstützung von mehr als 600 Familien auf Carriacou und Petite Martinique und versorgten die Menschen mit dem Nötigsten, damit sie sich erholen konnten. Die Verteilung der Hilfsgüter begann am 17. August an 80 Familien auf Petite Martinique und wurde am 19. August auf Carriacou fortgesetzt. Bis zum 25. August konnten wir alle 600 Familien erreichen.

Die Zelte, die wir den Familien zur Verfügung stellten, ermöglichten es ihnen, überfüllten Unterkünften zu verlassen und mit dem Wiederaufbau auf ihrem eigenen Land zu beginnen, während Solarlampen und

Küchensets einige der durch den Sturm verlorenen Alltagsgegenstände ersetzten. Gemeinsam haben wir den Familien geholfen, wieder ein kleines bisschen Normalität zu spüren und zuversichtlicher in die Zukunft zu blicken.

Vielen Dank für Ihre großartige Unterstützung, die dazu beigetragen hat, die Folgen des Hurrikans Beryl zu lindern und den Wiederaufbau voranzutreiben.



Verteilung von Hilfsgütern nach dem Hurrikan Beryl



SUPPORTER SPOTLIGHT

Bereits seit vielen Jahren unterstützt uns Christian Biernath-Wüpping als ehrenamtlicher Helfer. Im September ging es für ihn ins Headquarter in Cornwall, um die ersten Qualifikationen zu erhalten, um auch als Helfer in Sachen Berichterstattung in Einsätze gehen zu können.

„Das Training war extrem umfangreich und sehr anstrengend. Sechs Tage wurde neben der Theorie rund um das Arbeiten in einem Katastrophengebiet bis hin zur Anwendung des frisch Gelernten alles trainiert. Von morgens um sechs bis abends um Mitternacht habe ich kennenlernen dürfen, was es bedeutet, Menschen zu helfen, die alles verloren haben“, so Christian.

Es geht aber nicht nur um die erste Evaluation vor Ort, das Analysieren von Bedürfnissen und das Bereitstellen von Hilfsgütern; auch der Eigenschutz der

ShelterBox-Mitarbeiter muss berücksichtigt werden. Wir haben natürlich intensiv erweiterte Erste Hilfe trainiert, aber es ging auch um die mentale Erste Hilfe. Wie gehe ich mit traumatischen Erfahrungen um? Wie achte ich im Team auf meine Mitstreiter? Wie bewerte ich, ob es allen gut geht?

Die anderen Teilnehmer des Trainings hatten bereits jahrelange Erfahrung im humanitären Sektor und in der Feldarbeit für andere NGOs. Die Strukturen und Mechanismen bei ShelterBox sind jedoch anders – sie weisen einen stärker ausgeprägten Fokus auf Aspekte wie Safeguarding-Maßnahmen aber auch die eigene körperliche Sicherheit im Einsatz. Ein wichtiger Punkt, da im letzten Jahr so viele humanitäre Helfer ums Leben kamen wie nie zuvor.





ShelterBox

25 Jahre Katastrophenhilfe

JETZT SPENDEN

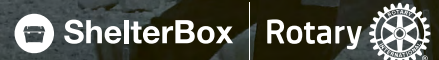
ERDBEBEN MYANMAR & THAILAND

ShelterBox ab sofort im Einsatz

Spendenkonto: Sozialbank
IBAN: DE89 3702 0500 0001 3284 00



ShelterBox Germany e.V. · Schönhauser Allee 26 · 10435 Berlin
www.shelterbox.de · +49 30 60 98 90 960 · info@shelterbox.de
Vereinsregister: Amtsgericht Berlin Charlottenburg · Nr. 95 VR 32474 B
Finanzamt für Körperschaften · StNr. 27/677/65809
Geschäftsführung: Annette Rost (V.i.S.d.P.)
Grafik: Maximilian Kaiser



ShelterBox ist eine gemeinnützige Organisation
unabhängig von Rotary International und The Rotary
Foundation. ShelterBox und Rotary International sind
Projektpartner in der Katastrophenhilfe